

BSV Nieheim freut sich auf Oberligist

Entrup (WB). Der neu gegründete Verein BSV Nieheim präsentiert sich an diesem Samstag auf dem Sportplatz in Entrup. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht ein Freundschaftsspiel der neuen Seniorenmannschaft gegen die U21 des SC Paderborn 07, die in der Oberliga am Ball ist. Anstoß ist um 15 Uhr.

Der BSV Nieheim ist wie berichtet erst in diesem Jahr gegründet worden und startet mit zwei D-Junioren- und einer Seniorenmannschaft in die neue Saison.

Bereits um 13 Uhr beginnt an diesem Samstag das Einlagespiel der D-Jugend gegen den SV 21 Steinheim.

Die Jugend bestritt bereits am vergangenen Wochenende in Belersen erfolgreich ein Jugendturnier und freut sich auf das Spiel in Entrup und die kommende Saison.

Da die Spielstätte in Nieheim noch bis zum 13. August wegen Sanierungsmaßnahmen gesperrt ist, trägt der BSV in Kooperation mit der Spvg Rolfzen/Sommersell/Entrup das Freundschaftsspiel in Entrup aus. Die Spvg Rolfzen/Sommersell/Entrup stellt Gastspieler zur Verfügung und unterstützt den BSV Nieheim. »Die Reserve des Paderborner Drittligisten kommt sicherlich mit dem ein oder anderem Perspektivspieler der Profis und so freuen wir uns auf einen tollen Fußballnachmittag in Entrup«, betont der Verein in einer Pressemitteilung.

Beim SC Paderborn 07 wird Dominique Soethe aus Nieheim im Tor stehen, der bereits seit vergangener Saison beim SC Paderborn 07 spielt und beim BSV Nieheim ehrenamtlich zusätzlich als Torwarttrainer tätig ist.

BSV Nieheims Trainer Ferdi Bozkurt freut sich, erstmals mit seiner komplett neuen Truppe aufzulaufen und ist sich sicher, das es ein toller Fußballnachmittag wird an dem seine Jungs gegen den Oberligisten einiges an Erfahrung mitnehmen werden für die bevorstehende Premierensaison des Vereins.



Die Ovenhausener Elmar Drüke, Ewald Hanke und Martin Bahr (von links) sind Vize-Landesmeister.

HSV-Trio holt Silber in Hamm

Ovenhauser Schützen erneut erfolgreich

Ovenhausen (WB). Martin Bahr, Ewald Hanke und Elmar Drüke vom HSV Ovenhausen sind Vize-Landesmeister im Kleinkaliberschießen über 100 Meter. In Hamm sicherte sich der amtierende Deutsche Meister die Silbermedaille punktgleich mit dem neuen Landesmeister aus Overberge. Martin Bahr schaffte es mit einer Glanzleistung volle 300 Ring von 300 Möglichen zu schießen und wurde im Einzel mit der Bronze-medaille belohnt.

Die beiden Erstplatzierten hatten ebenfalls 300 Ring aber je-



Trainer Uli Krieger (Mitte) ist stolz auf seine Schützlinge Lukas Bahlmann (links) und Aleksandar Jurukovic (rechts).

Endstation erst im Finale

Judo: Höxteraner gewinnen Silber-Medaillen bei den Ruhr-Games

Höxter (WB). Das ist ein großer Erfolg für Lukas Bahlmann und Aleksandar Jurukovic: Die beiden Judoka des HLC Höxter haben bei den »Ruhr Games« jeweils die Silbermedaille gewonnen. Bei dem großen Sport- und Kulturfestival in Dortmund, Hagen und Hamm starteten 5600 Sportler aus 15 Nationen in den verschiedensten klassischen Disziplinen sowie Trendsportarten.

In Hamm fanden die Judo-Einzelwettkämpfe in der Altersklasse U18 statt. Die Quali dafür schafften aus den Kreisen Höxter und Paderborn nur die beiden Höxteraner. Als erster ging Aleksandar Jurukovic an den Start. Seinen ersten Kampf gewann er gegen Justin Scholz vom JJC Lünen durch einen Würgegriff. Im Kampf

gegen Owen Jussuf vom PSV Krefeld wurde es richtig spannend. Jurukovic wurde vorzeitig zum Sieger erklärt, aber der Oberkampfrichter nahm das Urteil zurück, es wurde weitergekämpft. Trotz der Kampfunterbrechung gelang es Jurukovic, den Kampf durch eine Haltetechnik im Boden vorzeitig für sich zu entscheiden. Den dritten Kampf dominierte der Höxteraner und siegte in nur 38 Sekunden nach einem Haltegriff. Nach 44 Sekunden war das Halbfinale beendet. Jurukovic stellte seine starke Form erneut unter Beweis.

Lukas Bahlmann startete seinen Wettkampf zunächst mit einem Freilos. Den ersten Kampf gewann er gegen Silas Schmale vom BC Altena durch einen Haltegriff. Seinen Kampf um den Einzug ins Finale gewann er nach nur zwölf Sekunden durch einen lehrbuchmäßigen ausgeführten Harai-Goshi (Hüftheber) gegen Frederik Neu-

bauer vom Judoclub Schwerte 61. Damit hatten sich beide HLC-Kämpfer für das Finale qualifiziert. Nach einer zweistündigen Pause wurden die Finalkämpfe unter freiem Himmel im Jahnstadion ausgetragen. Hier traf Alek-

Die Höxteraner holen die einzigen beiden Judo-Medaillen aus dem Bezirk Detmold.

sandar Jurukovic auf den Westdeutschen Meister Lars Gajda vom TBD Osterfeld. Aufgrund seiner Nervosität und dem Respekt vor seinem Kontrahenten leistete sich der HLCler in diesem Kampf kleine Fehler, die Gajda sofort ausnutzte, ihn mit einem Fußheber zu Boden brachte und den Kampf mit einem Würgegriff beendete.

Lukas Bahlmann musste im Finale gegen den westdeutschen Vizemeister Alexander Janzen vom Brühler Turnverein auf die Matte. Der Höxteraner dominierte ganz klar den Kampf, während des Kampfes erhielt er zwei Shidos (Strafen) und musste seinen Gegner attackieren. Mit dem Gedanken einen dritten Shido zu bekommen - das bedeutet Disqualifizierung (im Judo: Hansoku-make) oder den Kampf aufgrund der Bestrafungen zu verlieren - kämpfte Bahlmann nun etwas defensiver. Durch eine kleine Unachtsamkeit bei seinem letzten Angriff wurde er gekontert und verlor den Finalkampf.

Zweimal Silber für den HLC Höxter ist dennoch ein großer Erfolg. Besonders stolz ist das gesamte Trainerteam auf die beiden Kämpfer, da sie die einzigen Judoka aus dem gesamten Bezirk Detmold sind, die eine Medaille mit nach Hause brachten.

Brakeler auf dem Podest

Michael Brand und Jürgen Scherg in den Bergen erfolgreich

Brakel (syn). Einen starken Eindruck haben Michael Brand und Jürgen Scherg von der Non-Stop-Ultra Brakel beim Nebelhornberglauf hinterlassen.

Das Duo, das im Sommer 2016 zahlreiche Berglauf-Erfolge gefeiert hatte, war 2017 zum ersten Mal in den Bergen unterwegs. Für Jürgen Scherg war es sogar erst der zweite Wettkampf nach einer langwierigen Schulterverletzung. »Es war schön, endlich mal wieder am Berg zu laufen. Wir waren überrascht, dass wir so gut mithalten konnten«, berichtet der Brakeler.

Jürgen Scherg gewann seine Altersklasse M50 und belegte in der Gesamtwertung Platz zehn. Michael Brand, der aus beruflichen Gründen in diesem Frühjahr/Sommer nicht so viel trainieren konnte, kam in der Gesamtwertung auf Platz sieben und holte in seiner Klasse M35 Bronze.

»Der Berglauf ist mit seinen 10,4 Kilometern und 1405 Höhenmetern eine Herausforderung. Außerdem hat es die ganze Zeit geregnet. Auf dem Gipfel waren es bei der Zielankunft nur fünf Grad«, berichtet Jürgen Scherg von widrigen Bedingungen. So kamen die Läufer nass und durchgefroren im Ziel an.

»Da unser Gepäck eine Bergstation tiefer deponiert wurde, sind wir sofort nach dem Zieleinlauf runter gefahren und haben uns umgezogen«, erzählt Scherg.



Stärkung am Tag vor dem Berglauf bei einer Wanderung auf dem Herzogstand: Jürgen Scherg (rechts) und Michael Brand von der Non-Stop-Ultra Brakel haben an ihre erfolgreichen Bergläufe der vergangenen Saison angeknüpft.

Den Lauf haben sich beide gut eingeteilt und deshalb letztlich besser abgeschnitten als erwartet. Beide verbesserten sich gegenüber ihrer Teilnahme 2014 um einen Platz und standen auf dem Treppchen. Michael Brand bewältigte die Strecke in 1:10,50 Stunden.

Scherg benötigte 1:12,15 Stunden.

Glück mit dem Wetter hatte das Duo am Vortag des Laufes. »Wir sind frühzeitig angereist und kamen eine schöne Wanderung auf den Herzogstand unternommen«, erzählt Scherg.

Sport in Kürze

Sarah DeNutte nominiert

Die Bad Driburger Tischtennis-Bundesligaspielerin Sarah DeNutte ist erwartungsgemäß für die Europameisterschaften im September in ihrer Heimat Luxemburg nominiert worden. Als eine der ersten europäischen Nationen hat der Gastgeber damit sein Team bekannt gegeben. »Es ist für uns kein Vorteil länger mit der Nominierung zu warten. Jetzt können wir uns komplett auf die EM konzentrieren«, sagte Luxemburgs Sportdirektor, der gebürtige Höxteraner Martin Ostermann. Das deutsche Team steht offiziell noch nicht fest. Meldeschluss ist der 31. Juli.



Sarah DeNutte.

Strongmanlauf

Seinen achten Strongmanlauf veranstaltet der SV Ottbergen/Bruchhausen an diesem Sonntag. Los geht es ab 10.30 Uhr an der Nethebrücke in Ottbergen. Die Schüler müssen je nach Alter zwischen 600 und 1800 Meter mit verschiedenen Hindernissen bewältigen. Die Rennklasse legt ab 13 Uhr 6000 Meter zurück. Zum Abschluss starten ab 13.40 Uhr die Hobbysklasse und der Mannschaftslauf. Der Strongmanlauf ist in den vergangenen Jahren immer beliebter und immer größer geworden. 2016 waren es erstmals mehr als 400 Teilnehmer. Damit rechnet der Veranstalter auch an diesem Sonntag wieder. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag möglich.

Bundesliga in Elbrinxen

Der TSV Elbrinxen setzt seine Serie bedeutender Fußballvergleiche auf dem Nachwuchssektor fort. Am diesem Samstag ist der TSV Gastgeber des U-19-Vergleichs zwischen dem Fußballbundesligisten VfL Wolfsburg und dem 1. FSV Mainz 05. Die Partie auf dem Isenbergssportplatz wird um 13 Uhr angepfiffen. Jugendliche haben freien Eintritt. Im Anschluss treffen die U-12-Kreisauswahlteams Detmold und Höxter aufeinander.

Abschied beim FC Boffzen

Ein Abschiedsspiel für Marec Wenzel veranstaltet der FC 08 Boffzen an diesem Samstag. Da der 30-Jährige beim letzten Heimspiel des niedersächsischen Kreisligisten befreit wurde, gibt es diese besondere Ehre. »Marec hat jahrelang unsere Farben würdig vertreten und sich in besonderer Weise im Verein eingesetzt. Er ist immer da, wenn jemand gebraucht wird. Deshalb soll er eine würdige Verabschiedung bekommen«, sagt FC-Vorsitzender Hartmut Altmann. Das Duell »Marec & Friends« gegen »Die Ersten« beginnt um 15.30 Uhr im Sollingstadion. Ab 19.08 Uhr lädt der FC 08 Boffzen dann alle Mitglieder ab 16 Jahren zur blau-gelben Nacht am Sportplatz ein.



Marec Wenzel.

FC Stahle feiert Sommerfest

Sein Sommerfest feiert der FC Stahle an diesem Wochenende auf dem Wesersportplatz. Los geht es an diesem Samstag mit einem Fußballturnier. Am Sonntag werden in Zusammenarbeit mit den Kindergärten aus Stahle Spiel, Spaß und Tanz im Mittelpunkt stehen. Der Zauberer Wernando Putschino wird Groß und Klein mit seinen Tricks verblüffen. Ein weiterer Höhepunkt bildet die Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Nachwuchs des Stahler Blasorchesters. An beiden Tagen beginnt das Programm um 11 Uhr.